

Berlin, 21. Februar 1930  
Freitag Abend

Chefredakteur: Dr. Fritz Klein. Verlag und Schriftleitung:  
Berlin SW 68, Ritterstraße Nr. 50. Fernsprecher: Dönhofs  
5937-5943. Telegramm-Adresse: Nordzeit. Postfach-Konto:  
Berlin Nr. 10791. Bank-Konto: Darmstädter und National-  
bank. Depositenkonto: Berlin SW 68, Friedrichstraße Nr. 46



Die „DAZ“ erscheint wöchentlich zwölfmal. Bezugspreis  
monatlich 4.86 R.-M. (in Berlin eigene Botenzustellung). An-  
zeigenspreize: 0.40 R.-M. Familien-Anzeigen und Stellen-  
gesuche 0.25 R.-M. die 7 mm breite Millimeter-Zeile. Bei unver-  
schuldeter Nichtbelieferung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

79. Jahrgang  
Nr. 88  
10 Pfennig

### Unverbindlich

In einer neuen nächtlichen Sitzung hat das Kabinett gestern Abend, wie gemeldet, und anderem nach einem Bericht des Außenministers über den Young-Plan und über das deutsch-polnische Liquidationsabkommen beschlossen, an seinen früheren Entschlüssen festzuhalten, dass die Regierung nochmals ihre Absicht kundgibt, das Saenger Vertragswerk einschließend die Liquidationsabkommen im Reichstag annehmen zu lassen. Es ist eine neue Erklärung für das „Sunfitt“, das die Regierung zur Zeit mit einem großen Effort bereitigt, wie sie früher behauptete, das es nicht bezieht.

## Bundestanzler Schobers Besuch in Berlin

### Das Programm — Drei festliche Tage

Der österreichische Bundeskanzler Schober trifft morgen (Sonntag), 8 Uhr 56 früh, mit dem Wiener Zugszug auf dem Anhalter Bahnhof ein. Ein freudig begrüßter, hochgeachteter Gast, der doch kein Fremder ist, sondern Blut von unserem Volk. Ohne der Begrüßung, die auch mit dem deutsch-österreichischen Staatsmann nunmehr verbunden werden, vorzuziehen, ist schon bei Mitteilung des Programms des Staatsbüros zum Ausdruck gebracht, daß die öffentliche Meinung in Reichsdeutschland den hohen Vertreter Österreichs mit brüderlicher Sympathie und herzlichster Zustimmung empfangt.

Hält sich dieser vollkommen an die Kautschuk-Briandts und handelt nur mit besten Einnahmen.  
Für Briand bedeutet der Besuch Chautemps, ohne daß im Vordergrund zu stehen, eine weitere Frage dafür, wie weit die Wirtschaft nach den letzten Erfahrungen, die sie in der letzten Zeit gemacht haben, nimmer bereit sind, sich ferner allen Wunden, der Schaffung einer Zinskonjunktur, anzuschließen.

### Die Trauerfeier für Dr. Köster

Der Tod von Dr. Köster, der gestern 45. Geburtstag feierte, wird am Anhalter Bahnhof ein. Reichsaussenminister Dr. Curtius und Staatssekretär v. Schubert werden sich am dem Anhalter Bahnhof einfinden.

### Berichte über ein ausländisches Handelsmonopol

In einer aus Wien vom osterrischen Botschafter eines Berliner Botschafts werden Berichte wieder aufgenommen, die schon vor einiger Zeit in einem Teil der Berliner Presse publiziert wurden und auch schon den gewissen Ansehens in Moskauer Kreisen gefunden hatten. Es handelt sich um ein ausländisches Monopol, mit der deutschen Regierung einen Vertrag über ein Handelsmonopol für Wien abzuschließen gegen Gewährung einer großen Anzahl von den Wiener des Handelsmonopols. Im den Nachrichten des Botschafts sind nunmehr in diesen Berichten bisher und auch heute ausführlich berichtet.

## Chautemps handelt nach den Ratschlägen Briandts

### Schaffung einer Einkommenssteuer — Eine Ministerliste — Unter Kontrolle der Sozialisten

Der Ministerium, das nach der Abreise von Tardieu Chautemps sich bemüht, die Seite zu betonen, ist trotz des unzeitigen Schlags, „Union der Republikaner auf Grundlage eines demokratischen und nationalen Programms“ ein Ministerium unter ausbrückerischer Verantwortung der Republikaner und Ministerium der Sozialistischen Sozialisten (Gruppe Briand), der Einkommensteuer (Gruppe Tardieu), sowie einzelner Einkommensteuer (Gruppe Tardieu), die immer mit den Radikalen liebte, abgesehen von Gruppe jedoch zu engagieren. In diesen Fällen kann diese Kombination auf 254 Stimmen von 597 Abgeordneten der Kammer reichen.

Um die Möglichkeit zu erhalten, sich Chautemps sich die Unterstützung der Sozialisten sichern. Er muß also den sozialistischen Programm mit Rücksicht auf die Zusammenlegung seines Kabinetts so weit als möglich entgegenkommen, mit anderen Worten, seine Regierung steht unter der Kontrolle der Sozialisten. Trotzdem es sich nicht um eine ungezügeltere Partei-

### Der Berliner 45 Millionen-Kredit genehmigt

Das Nachrichtenamt der Stadt Berlin teilt mit: Der gestern beschlossene Kredit von 45 Millionen Mark ist bereits von der Ausschussbehörde genehmigt. Die zur Bedienung dieses Kredits beschlossene Ausgabe von 45 Millionen Mark entspricht dem Schatzamtvermögen und ist ebenfalls von der Ausschussbehörde und den zuständigen Ministern heute genehmigt worden.

### G. K. Munro: „Das Gericht“

In diesem Stück ist nur etwas interessant. Nämlich die Tatsache, daß es nach im Jahre 1920 in einem großen Berliner Theater aufgeführt worden kam ohne daß ein Mann im Vorfeld sich bereits nach dem ersten Bilden hinsetzt und nicht im ersten Akt auftritt, sondern erst im letzten, als hätte ich ein Spasmoder, ohne daß noch der ersten Hälfte ein Stück von Gedächtnis und Wissen Theaterleitung, Regie und Darsteller von der Bühne feg.



Thyranann—Eedel—Peppler

schon fast ausschließlich mit dem Vertreter des Nationalismus und dem der englischen Regierung, Deputations-empfangs beim Bremerminister denken wie die Arbeiterfamilien, der föderale Friedensklub, froh so von unfreiwilliger Front, daß man über die Vermögensfrage, mit der ein solcher Umgang selbstgeleitet wird, keine Mühe verspürt.

### Drohende Verwechslung unserer Jugend

Wenn eine allen modernen Neuerungen auf dem Gebiete der Jugendpflege so entgegenkommende Zeitschrift wie „Die Erziehung“ einen Auftrag bekommt, in dem vor allem der Verbreitung der Jugend gewandt wird, so ist das für den aufmerksamen Beobachter ein beachtliches Zeichen. Nach dem neuesten Stande der Jugendpflege wird der Verfasser eines bezüglichen Aufsatzes ein Mann wie Martin Schopenhauer ist, der seiner Zeit seines Vaters für den Leiter der besten Schulen des Reichs gewesen ist, dessen Ansichten über die Gestaltung des bestmöglichen Unterrichts weitlich mitgehoben haben, dellen von der Schulreform des Reichs und der Unterstufe über die Unterstufe, unter der er würdig stehen dürfen, ein Mann, der für eine so sehr in der modernen Zivilisiertheit vorgehende Natur wie Thomas Mann ein Art von Gegenüberstandnis führt und diese in der tiefsten Analyse von besten pädagogischen Werte, die wir befragen, befindet hat.

Es geht wieder einmal um ein Baufeld, das zum gewinnlichen einmalige Betroffen-Ausführer ein Arbeiterlager in Umland legen, das dann auch wirklich am Freitag fängt. Nachdem eine Reihe Schwierigkeiten eingetreten sind, wird Erbauung und der Engländer und die Franzosen maden daran die Werk.

Scharf ihm ausbaute und eine Karrikatur des politischen Systems geben würde. Nicht vergesse, das vor hoffentlich einschläger, und man mußte einmal mit dem Ziel des Zweckes das Wort „Kommode“ gelesen hat.

Regie über Karl Heinz Martin. Er arbeitete mit Vorhingen auf der Bühne, auf die er fortgesetzte Produktionen projizierte. Wenn diese hochgezogen wurden, so hat man hinter den Schaulustigen wiederum eine schwarz gekleidete Gestalt mit der gleichen Laterne magisch, das Bühnenbild vorstellten. Damit wurde er vermis-

„Vertrauensmann“ „Auftrag der Nation“. Die Gesellschaft für deutsche Schrifttum gibt unter Leitung von Dr. Erich Weber, Berlin, am 24. Februar, 8 Uhr, im ehemaligen Herrensbaus, Berliner Straße 3, Einführung Dr. Franz Thiel, Vorlesung Franz Schopenhauer (Auftrag der Nation), Richard Curtius (Hilfsführer 4), Bühnenbild nach Behelfen Friedrich Müdemann einen Vortrag über „Kriegserlebnis, Katakomben und Aerials“. Karten 4.— Mark bei Dote & Bach, Beerstraße, Abendkasse 2.— Mark und Jugendeinigung 50 Pf., nur an der Abendkasse.